

Berlin, Mittwoch,

den 21. Januar 1891.

Die Zeitung erscheint in der Woche  
zwölfmal.

# Berliner

# Börsen-Zeitung.

**Abonnements-Preis:**  
Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne  
Postenlohn; für ganz Deutschland und  
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Sen-  
dung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen:  
für Frankreich bei Aug. Aammel in  
Strassburg i. E.,  
für England bei Aug. Siegle in London,  
30 Line Street E. C., Cowie & Co. in  
London, 19 Gresham Street E. C.

Abonnements werden angenommen  
bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als **Gratis-Beilagen** erscheinen:

- Submissions-Anzeiger,
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Ziehungslisten  
der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verlosungs-Tabellen  
mit Restanten-Listen
- und viele andere wichtige tabellarische  
Uebersichten.

**Insertions-Gebühr:**

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-  
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

## Inhalts-Verzeichniss.

**Hauptblatt.**  
abgeordnetenhaus.  
Nachrichten.  
Budget-Commission des Reichstags.  
Sperrgeldergesetz-Vorlage.  
Director des Reichs-Eisenbahnamts  
Körte.  
Kornzölle, Aeusserungen der social-  
demokratischen Presse.  
Ernennungen in höheren Justizämtern.  
Betriebszölle.  
Chili, Revolution.  
Russische Orient-Anleihen.  
Preussische Eisenbahn-Verwaltung.  
Tarifermässigungen.

Ostpreussische Südbahn.  
Serbisches Eisenbahnwesen.  
Wegfall der gestempelten Brief-  
umschläge und der gestempelten  
Streifbänder.  
Bergwerkspapier.  
Allgemeine Berliner Omnibus-Actien-  
Gesellschaft.  
Berliner Elektrizitäts-Actien.  
Ursprungszeugnisse, Italien.  
J. E. u. M. Clark & Co.  
**I. Beilage.**  
Courszettel. — Productenbörse.  
**II. Beilage.**  
Der Kaiser.

Deutsch-Oesterreichische Handelsver-  
tragsverhandlungen.  
London, Verhältnisse in Chile.  
Cedulas der Provinz Buenos Aires.  
Zuckersteuer-Commission.  
Aussig-Teplitzer Bahn.  
Waaren-Liquidations-Kasse.  
Aplerbecker Actien-Verein für Berg-  
bau.  
Deutsche Walzwerke, Oesterreich-  
Ungarn.  
Eisen- und Stahlerzeugung Italiens.  
Gesellschaft für Fabrikation von  
Bronzewaren und Zinkguss.  
Greppiner Werke.

Berliner Cichorien-Fabrik 'Actien-Ge-  
sellschaft vormals H. L. Voigt.  
Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft  
vereinigter Schiffer zu Dresden.  
Breslauer Actien - Gesellschaft für  
Wagenbau.  
Oberschlesische Portland - Cemen-  
fabrik.  
Stettin, Zahlungsverlegenheit.  
Diesjährige Rohrzuckerernte.  
Paris, Panamacanal-Gesellschaft.  
**III. Beilage.**  
Gubener Gründerprocess.  
Feuerversicherung in Russland.  
Lebensversicherungs - Gesellschaft  
Deutschland in Berlin.

## Telegraphische Depeschen.

**Königsberg i. Pr.,** 21. Januar. (C. T. C.) Prinz Wilhelm von Baden ist mit seinem Sohne auf der Durchreise nach Petersburg hier eingetroffen.

**Hannover,** 21. Januar. (C. T. C.) Am Schluss der gestrigen Vorstellung im Königlichen Theater, welche vor ausverkauftem Hause stattfand, wurde Sr. Majestät dem Kaiser seitens des Publicums eine begeisterte Ovation dargebracht. Heute Morgen hat sich Se. Majestät mit kleinem Gefolge mittelst Sonderzuges zur Jagd nach Springe begeben.

**Köln,** 21. Januar. (Privat-Depesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Der „Königlichen Zeitung“ wird aus Sofia berichtet: Die Vertreter Deutschlands und Oesterreichs überreichten der bulgarischen Regierung gleichlautende Noten, welche deren Aufmerksamkeit auf Russische Flüchtlinge in Bulgarien lenken, von denen viele in Russland wegen Theilnahme an verbrecherischen Umtrieben und Attentaten verurtheilt seien. Statt dieselben zu verfolgen, unterstützte sie die bulgarische Regierung, gebe ihnen gut bezahlte Aemter und liefere ihnen damit Mittel zur Fortsetzung ihrer verbrecherischen umstürzlerischen Thätigkeit. Die Note zählt 15 solche Personen auf. Die bulgarische Regierung antwortete mündlich, sie werde nie gegen die Sicherheit anderer Staaten gerichtete Bestrebungen dulden, genaue Erkundigungen einziehen und dann nach den bulgarischen Gesetzen und dem internationalen Rechte handeln.

**Herbesthal,** 21. Januar. (C. T. C.) Die englische Post vom 20. Januar über Ostende ist ausgeblieben. Grund: Versperrung der Belgischen Eisenbahnstrecke in Folge Entgleisung eines Zuges.

**Düsseldorf,** 21. Januar. (C. T. C.) Ueber Nacht hat sich das Eis hier festgesetzt. An der Werft werden Schutzvorrichtungen gegen die Gefahren eines zu erwartenden Eisganges getroffen. In der vergangenen Nacht ist sehr viel Schnee gefallen, wodurch der Berliner und der Hamburger Schnellzug mit 2 resp. 3 Stunden Verspätung eintreffen.

**Braunschweig,** 21. Januar. (C. T. C.) Wegen Schneeverwehungen ist die Bahnstrecke Braunschweig-Hildesheim gesperrt. Der gestern von Hildesheim abgegangene Personenzug liegt bei Woltwiesche im Schnee fest. Die Strecke nach Hannover ist noch offen, doch ist bei Hämelerwald ein Güterzug eingeschneit.

**Wien,** 20. Januar. (C. T. C.) Die Verhandlungen zwischen den beiderseitigen Handelsministern in Betreff der Umwandlung des Oesterreichisch-Ungarischen Lloyd in ein Oesterreichisches Unternehmen haben zu einem principiellen Einverständnis geführt. Um das abzuschliessende Uebereinkommen in den Details festzustellen, werden am 24. d. Vertreter beider

Handelsminister zu einer Conferenz in Pest zusammentreten.

**Wien,** 21. Januar. (Hirsch T. B.) Wie die „N. Fr. Pr.“ aus Petersburg erfährt, hat die Russische Regierung, anlässlich des Falles Lutzki, die bulgarische Regierung darauf aufmerksam machen lassen, dass sich in Bulgarien nicht nur eine grosse Anzahl Russischer Nihilisten aufhalte, sondern dass auch solche im bulgarischen Staatsdienste Verwendung gefunden haben, von wo aus dieselben Complotte gegen den Zaren und dessen Regierung schmieden.

**Wien,** 21. Januar. (C. T. C.) Bei den theils im Staatsbetriebe, theils im Betriebe der anschliessenden Hauptbahnen gestandenen 298 km langen Localbahnen der Oesterreichischen Local-Eisenbahn-Gesellschaft betrug die provisorisch ermittelten Einnahmen für den Monat December 1890 159 898 fl. und für die Zeit vom 1. Januar 18 0 bis Ende December 1890 1 809 437 fl.

Im Jahre 1889 betrug die definitive Einnahmen im December bei der Betriebslänge von 298 km 139 397 fl. und für die Zeit vom 1. Januar bis Ende December 1889 bei einer durchschnittlichen Betriebslänge von 264 Kilometern 1 378 269 fl.

**Budapest,** 21. Januar. (Hirsch T. B.) Der Primas von Ungarn, Cardinal Simos, ist gefährlich erkrankt.

**Paris,** 20. Januar. (C. T. C.) Der höhere Colonialrath wird in seiner morgen stattfindenden ersten Sitzung einen Gesetzentwurf berathen, demzufolge künftig alle für das Mutterland votirten Gesetze auch für die Colonien Martinique, Guadeloupe und Réunion volle Rechtskraft haben sollen, nur das Schulwesen, die Gerichtsorganisation, das Steuerregime etc. sollen aus localen Gründen durch Specialgesetze geregelt werden. Der Gouverneur solle über die Land- und Seemacht verfügen, jedoch ausschliesslich bürgerlichen Charakter behalten, also niemals das Commando über die Truppen übernehmen können.

**Paris,** 20. Januar. (C. T. C.) Die Zollcommission nahm die Zollsätze für Hanf mit 10 Fr. 40 Cent. im Maximaltarif und 8 Fr. im Minimaltarif an; für gehecheltes Hanf 15,60 Fr. resp. 12 Fr., für rohe Jute 6,50 Fr. resp. 5 Fr., für gehecheltes Jute 10,40 Fr. resp. 8 Fr.; für die übrigen Faserpflanzen wurden die gleichen Zollsätze wie für Hanf angenommen. Für Korbweide wurde der Zollsatz auf 4 Fr., für geschälte auf 6 Fr. resp. 4 Fr., für Binsen und Spanisches Rohr zur Korbflechterei auf 4 Fr. resp. 3 Fr. festgesetzt.

**Paris,** 20. Januar. (C. T. C.) Der Oesterreich-Ungarische Botschafter Graf Hoyos stürzte gestern Nachmittag beim Schlittschuhlaufen im Bois de Boulogne und musste bis zum Pavillon des Schlittschuhläufer-Clubs getragen werden, wo der Arzt eine Verstauchung des Knöchelgelenks constatirte. Graf Hoyos begab sich zu Wagen nach dem Botschafts-Hotel. Der Botschafter wird längere Zeit das Bett hüten müssen.

**Paris,** 21. Januar (C. T. C.) Die Witterung

scheint sich hier zu ändern. Es weht Südwestwind. Das Barometer ist gesunken. Nach Telegrammen aus dem Süden herrscht dort noch immer sehr heftige Kälte, in Folge deren mehrere Personen das Leben eingebüsst haben. In Foix sind die meisten Strassen von Schnee bedeckt. In Nantes wurden vergebliche Anstrengungen gemacht, um den Hafen vom Eise zu befreien. Der Präfect von Bordeaux traf Veranstellungen, um die Bewohner der blockirten lles Vertes zu verproviantieren.

**Paris,** 21. Januar. (C. T. C.) Nach hier vorliegenden Meldungen aus Buenos Aires sind zwischen den Chilenischen Landtruppen und der Regierung von Chile Misselligkeiten entstanden. Eine Anzahl Soldaten ist zu den Insurgenten, die eine energische Action vorzubereiten scheinen, mit Waffen und Gepäck übergegangen.

**Marseille,** 21. Januar. (C. T. C.) Das Packetboot „Ville de Brest“, von dem man seit fünf Tagen keine Nachricht hatte, hat Port Mahon an den Balearischen Inseln als Nothhafen angelauten. Das Packetboot „Isaak Pereire“ wurde abgeschickt, um die Passagiere nach Marseille zurückzubringen.

**London,** 20. Januar. (C. T. C.) Das Reutersche Bureau erklärt seine aus San Francisco verbreitete Meldung über das Ableben des Königs Kalakaua für verfrüht.

**London,** 21. Januar. (C. T. C.) Wie es heisst, hätte der Herzog von Bedford sich durch einen Revolvererschuss getödtet. Die ärztliche Untersuchung ergab, der Herzog habe an heftigen Schmerzen gelitten, die eine Störung des Gehirns verursacht hätten.

**London,** 21. Januar. (C. T. C.) Wie das „Journal Financier“ mittheilt, ist über sämtliche die Gesellschaft für die Wasserwerke in Buenos Ayres betreffende Fragen eine Einigung erzielt worden. Es bestehe also keinerlei Hinderniss mehr für die Durchführung der finanziellen Sanierungsmaassregeln in Argentinien.

**Rom,** 20. Januar. (C. T. C.) Deputirtenkammer. Der Ministerpräsident Crispi brachte eine Reihe von Vorlagen ein, darunter solche über die Verlängerung der Kündigungsfrist des Oesterreichisch-Italienischen Handelsvertrages, über das Egyptisch-Italienische Uebereinkommen, betr. die Verlängerung der Wirksamkeit der Reformtribunale auf 5 Jahre, ferner über den Beitritt Italiens zu dem Deutsch-Marokkanischen Freundschafts- und Handelsvertrage, sowie über die Verlängerung des Italienisch-Rumänischen Handelsvertrages bis zum 10. Juli 1891.

**Rom,** 20. Januar. (C. T. C.) In der heutigen Sitzung der Kammer zog der Deputirte Barzilai seine vor längerer Zeit eingebrachte Interpellation über die Verhaftungen in Triest zurück, weil er ein Telegramm erhalten habe, dem zufolge das in Triest verhaftet gewesene Fräulein Massai unter Ausweisung aus dem Oesterreichischen Gebiete freigelassen worden sei. Er hob jedoch hervor, dass Oesterreich das Territorialitätsrecht verletzt habe. Der Ministerpräsident Crispi antwortete, was die Oesterreichische Regierung gethan, hätte nicht ungethan bleiben